

Interpellation Fraktion SVP (Erich Hess, SVP): Wie hoch ist der Sozialhilfemissbrauch in der Stadt Bern?

In letzter Zeit machen zunehmend Fälle von Sozialhilfemissbrauch Schlagzeilen. Gemäss dem Ende Juni veröffentlichten Sozialhilfereport des städtischen Sozialamtes kam es auch in der Stadt Bern während den ersten sechs Monaten des Jahres 2017 bereits zu insgesamt 124 Fällen von Sozialhilfemissbrauch.

In diesem Zusammenhang wird der Gemeinderat höflich um die Beantwortung folgender Fragen ersucht:

1. Wie viele Fälle von Sozialhilfemissbrauch hat die Stadt Bern in den letzten zehn Jahren insgesamt registriert? Es wird um eine detaillierte Auflistung nach Jahrgang und Nationalität der Sozialhilfebetrüger gebeten.
2. Was sind die Konsequenzen für die Sozialhilfebetrüger gewesen? Es wird um eine detaillierte Auflistung gebeten.
3. Wie hoch ist die generelle Quote von Sozialhilfemissbrauch in der Stadt Bern?
4. Wie hoch ist die Deliktsumme aller Missbrauchsfälle der letzten zehn Jahre? Wie hoch ist die Summe der aufgrund von Zweckentfremdung zurückgeforderten Sozialhilfegelder der letzten zehn Jahre und wie viel davon wurde bis heute effektiv zurückbezahlt?
5. Wie stellt das Sozialamt sicher, dass Sozialhilfebezügler nur die Leistungen erhalten, die ihnen auch tatsächlich zustehen?
6. Welche Art von Kontrollmassnahmen bestehen beim städtischen Sozialamt, um Sozialhilfebetrug vorzubeugen? Es wird um eine Beschreibung der genauen Kontrollmassnahmen gebeten.
7. Führen Sozialarbeiter regelmässig Hausbesuche bei Sozialhilfebezügern durch, um sich ein besseres Bild der Situation vor Ort machen zu können? Wenn ja, pro Fall wie oft und mit welchem Resultat? Wenn nein, wird um eine ausführliche Begründung, wieso keine regelmässigen Hausbesuche durchgeführt werden, gebeten.
8. Für den Fall, dass das Sozialamt nur in Ausnahmefällen Hausbesuche bei Sozialhilfeempfängern durchführt: Wie und in welcher Frist könnte das Sozialamt standardmässig Hausbesuche durch Sozialarbeiter einführen?
9. Welche konkreten Massnahmen werden getroffen um Fälle von Sozialhilfemissbrauch in Zukunft nicht mehr vorkommen zu lassen? Es wird um eine detaillierte Auflistung der getroffenen Massnahmen gebeten.
10. Wie geht das Sozialamt bei Regelverstössen jeglicher Art im Zusammenhang mit Sozialhilfebezug vor? Es wird um eine detaillierte Auflistung, unterschieden nach leichten, mittelschweren und schweren Fällen gebeten.
11. Welche Praxis verfolgt die Stadt Bern beim Ausschöpfen der maximalen Höhe von Leistungskürzungen?
12. Bei wie vielen renitenten Sozialhilfebezügern sind in den letzten zehn Jahren Leistungskürzungen bei der Sozialhilfe vorgenommen worden? Es wird um eine detaillierte Auflistung nach Höhe der Kürzung, Jahrgang und Nationalität gebeten.
13. Bei wie vielen renitenten Sozialhilfebezügern sind in den letzten 10 Jahren keine Leistungskürzungen bei der Sozialhilfe vorgenommen worden, obwohl eine Kürzung aufgrund des Verhaltens (mangelnde Kooperation) möglich gewesen wäre? Es wird um eine detaillierte Auflistung mit ausführlicher Begründung gebeten.

Bern, 16. November 2017

Erstunterzeichnende: Erich Hess

Mitunterzeichnende: Alexander Feuz, Roland Iseli, Ueli Jaisli, Daniel Lehmann, Rudolf Friedli, Henri-Charles Beuchat